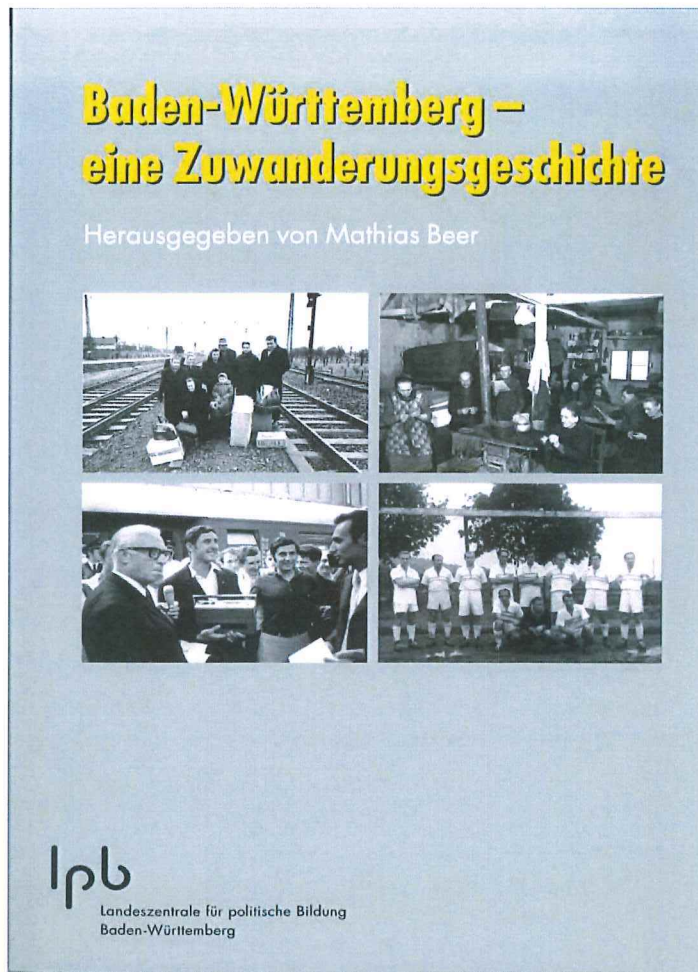


NEUERSCHEINUNG



Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs Bd. 40
Kohlhammer Verlag, 288 Seiten mit zahlreichen Fotos und Graphiken, Stuttgart 2014
ISBN 978-3-945414-00-2

Baden-Württemberg hat nicht nur eine Zuwanderungsgeschichte, Baden-Württemberg ist eine Zuwanderungsgeschichte. Der Südwesten Deutschlands hat seit dem Zweiten Weltkrieg viele und unterschiedliche Zuwanderergruppen aufgenommen, die die Gesellschaft fundamental verändert haben. Zuwanderung hat Baden-Württemberg zu seiner Entstehung, zu seiner wirtschaftlichen Dynamik, zu seiner kulturellen Vielfalt und seiner insgesamt positiven Entwicklung verholfen. In einem Dauerintegrationsprozess haben Altbürger und Zuwanderer Formen des Zusammenlebens gefunden, die das Land geprägt haben. Integration als Daueraufgabe – das verweist gleichermaßen in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Mit Beiträgen von Hermann Bausinger, Mathias Beer, Barbara Dietz, Dieter Hundt, Karin Hunn, Reinhard Johler, Karl-Heinz Meier-Braun, Maren Möhring, Roland Müller, Karolina Novinščak, Michael Stolleis und Andreas M. Wüst.

Dr. Mathias Beer, Geschäftsführer des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, ist Zeithistoriker und ausgewiesener Migrationsforscher sowie Lehrbeauftragter an der Eberhard Karls Universität Tübingen.